
Ex 20, 1-4; 13-15 / Gen 1, 26-27/ Mk 12, 28-34/ Apg 5, 29

„Christen zwischen Kreuz und Hakenkreuz“

Lehrerhinweise

Die Bibelstellen:

Im Themenfeld 10.2 Dem Zeitgeist widerstehen: Kirche und Diktatur wird der Zeit des Nationalsozialismus ein besonderes Augenmerk zugewandt. Gerade in der heutigen Zeit, in der durch die Flüchtlingsproblematik und terroristische Anschläge dem rechten Gedankengut eine immer größer werdende Popularität zukommt, erhält dieser Schwerpunkt erneut eine große Berechtigung.

Die Schülerinnen und Schüler sollten die Geschichte des Nationalsozialismus kennen, um die möglichen Folgen rechten Gedankenguts einschätzen zu können. Dabei sollte allerdings nichts vereinfacht und pauschalisiert werden. Vielmehr muss deutlich werden, in welchem Zwiespalt sich die Menschen in der damaligen Zeit oft befanden und welche Umstände zu einer Hinwendung zum Nationalsozialismus führen konnten.

Aufbauend auf dieser allgemeinen Grundlage, kann dann im weiteren Verlauf der Unterrichtsreihe die Stellung der Kirche und einzelner Christen zum Nationalsozialismus im behandelt werden. Auch ist es unabdingbar Beispiele von Widerstand gegen den damaligen Zeitgeist aufzuzeigen, um so zu ermutigen auch dem heutigen Zeitgeist zu widerstehen.

Anhand der ausgewählten Bibelstellen kann das christliche Menschen- und Gottesbild ebenso wie wichtige christliche Werte erarbeitet werden. Auf dieser Grundlage kann dann aufgezeigt werden, wie sehr jede Art der rechten Polemik den christlichen Werten und dem christlichen Gottes- und Menschenbild widerspricht.

Bezug zum Lehrplan:

Rahmenlehrplan Katholische Religion für die Sekundarstufe I (Rheinland Pfalz – 2012)

Themenfeld 10.2 Dem Zeitgeist widerstehen: Kirche und Diktatur

Ex 20, 1-4; 13-15 / Gen 1, 26-27/ Mk 12, 28-34/ Apg 5, 29

„Christen zwischen Kreuz und Hakenkreuz“

Lehrerhinweise

Hinweise zum Arbeitsblatt 1

Als die NSDAP und Hitler in den 1930er Jahren immer mehr an Macht gewannen mussten sich die Christen im Deutschen Reich die Frage stellen: Wofür soll ich mich entscheiden: Kreuz oder Hakenkreuz? Soll ich dem Zeitgeist widerstehen und meinen christlichen Werten treu bleiben oder mich einer Partei anschließen, die Menschen aufgrund ihrer Religion oder Herkunft verachtet und verfolgt, die die Menschenrechte nicht achten und rigoros gegen Menschen mit anderer Meinung vorgeht?

Den Zwiespalt sich zwischen den Werten und Normen ihrer Religion und den äußeren Umständen und Ansichten ihrer Zeit entscheiden zu müssen, sollen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe dieses Arbeitsblattes nachvollziehen können.

Dazu sollen sie sich zunächst mit einigen Bibelstellen genauer beschäftigen, die deutlich machen, dass die christlichen Werte und das christliche Menschenbild nicht mit den Werten und dem Menschenbild des Nationalsozialismus übereinstimmen.

Methodisch ist eine Art Gruppenpuzzle angedacht. Die Bibelstellen können entweder farbig ausgedruckt oder auf buntes Papier gedruckt werden, so dass sich die Gruppen bzw. Partner leichter finden können. Die Schülerinnen und Schüler können sich für die Diskussionen im Raum bewegen, was erfahrungsgemäß aktivierend und motivierend wirkt.

Anschließend soll die Frage aufgeworfen werden, weshalb sich - trotz dieses recht eindeutigen Ergebnisses doch ein Großteil der Christen dem Nationalsozialismus angeschlossen hat. Hier kann gegebenenfalls fächerübergreifend gearbeitet und auf das Wissen der Schülerinnen und Schüler aus dem Geschichtsunterricht zurückgegriffen werden. Auch eine Recherche im Internet oder den Geschichtsbüchern liefert hier aber schnell gute Ergebnisse.

Um das Spannungsverhältnis in dem sich viele Christen in der damaligen Zeit befanden für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbarer und deutlicher zu machen, soll am Ende ein innerer Monolog eines Christen der damaligen Zeit verfasst werden.

Je nachdem wie die weitere Reihenplanung aussieht kann auch schon an dieser Stelle ein Transfer in die heutige Zeit stattfinden. Beispielsweise indem untersucht und diskutiert wird, inwiefern die Haltung ausgewählter Parteien oder Persönlichkeiten im Bezug auf die Flüchtlingsproblematik dem christlichen Menschen- und Gottesbild, den christlichen Werten entspricht. Alternativ könnte die Frage diskutiert werden, wie sich Christen in der Flüchtlingsproblematik verhalten sollten, wenn sie ihrer Haltung das christliche Menschenbild, die christlichen Werte zugrunde legen.

Arbeitsblatt 1

"Christen zwischen Kreuz und Hakenkreuz"

Ex 20, 1-4;13-15

Dann sprach Gott alle diese Worte: Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten herausgeführt hat, aus dem Sklavenhaus. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Gottesbild machen und keine Darstellung von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen und dich nicht verpflichten, ihnen zu dienen. [...].

Du sollst nicht morden. [...].

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.

Gen 1, 26.27

Dann sprach Gott: Lasst uns den Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. [...] Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn.

Mk 12, 28-34

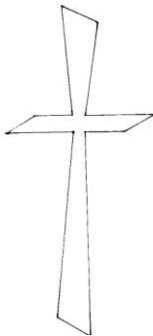
Ein Schriftgelehrter [...] ging zu Jesus hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

Apg 5, 29

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Arbeitsaufträge:

1. Lies dir dein Bibelzitat durch und notiere dir in Stichpunkten welche Werte, welches Menschen- oder Gottesbild in dieser Bibelstelle deutlich wird.
2. Suche dir einen Mitschüler/ eine Mitschülerin, die die gleiche Bibelstelle haben wie du und tauscht euch über eure Ergebnisse aus. Überlege gemeinsam inwiefern diese Ansichten der Ideologie des Nationalsozialismus entsprechen oder widersprechen. Inwiefern könnte das Zitat deshalb die Entscheidung der Zeitgenossen hinsichtlich "Kreuz oder Hakenkreuz" beeinflussen.
3. Suche dir nun einen Mitschüler/ eine Mitschülerin, die eine andere Bibelstelle haben und diskutiert eure Ergebnisse. Wiederhole das Vorgehen, bis du alle vier Bibelstellen diskutiert hast.
4. Sammelt eure Ergebnisse in der Klasse.



5. Tatsächlich hat sich ein großer Teil der Menschen letztlich dem Nationalsozialismus zugewandt. Recherchiert im Internet und in euren Geschichtsbüchern weshalb sich so viele Menschen der NSDAP angeschlossen haben. Vielleicht habt ihr darüber auch schon etwas im Geschichtsunterricht gehört und könnt euer Hintergrundwissen einbringen.
6. Schreibe einen inneren Monolog eines Christen in der Zeit des Nationalsozialismus, in dem es um die Entscheidung zwischen Kreuz und Hakenkreuz geht. Achte darauf den Zwiespalt, in dem sich die Christen bzw. auch viele andere Menschen in dieser Zeit befanden deutlich zu machen.
7. Diskutiert abschließend folgende These:

"Man muss sich entscheiden - man kann nicht gleichzeitig Christ und Nationalsozialist sein."

